

Martin im Wunderland

Erfolgreicher Exot mit Ballgefühl: Der Wiener Güntner triumphiert bei German Open im Croquet, einer Mischung aus Billard, Schach und Golf

Sein Schläger war kein Flamingo, die Tore waren keine lebendig gewordenen Spielkarten und die Bälle keine unschuldigen Tiere . . .

Trotzdem erinnerte Martin Güntner bei den „Croquet German Open“ ein wenig an Alice im Wunderland, die das Präzisionsspiel aus Frankreich in der Zeichentrickserie auf skurrile Art und Weise ausüben durfte. Denn auch der Österreicher fühlte sich in Hamburg wie in einer anderen Welt – weil der Sieger bei der 7. Auflage erstmals nicht aus England kam, sondern aus Wien!

„Das macht mich natürlich extrem stolz“, so das Gründungsmitglied vom „Croquet Club Austria“ nach seinem ersten internationalen Erfolg. Was bei der Mischung aus Billard, Schach und Golf, bei der je-

der Spieler seine Bälle in einer bestimmten Reihenfolge und Richtung durch Tore spielen muss, zählt? „Konzentration, Taktik und Ballgefühl“, so Güntner.

Was die Sache deutlich erschwert: der Durchmesser der Holzkugeln beträgt 92 Millimeter, die Tore sind allerdings nur 95 Millimeter breit. Was beim Spiel, das einst am Hofe von Ludwig XIV erfunden wurde, sonst noch gefragt ist? Eine weiße Weste – im wahrsten Sinne des Wortes. Denn bunte Oberteile sowie zu kurze Hosen

oder Röcke sind im Gegensatz zu anderen Sportarten unerwünscht. Und: Gespielt wird nicht um Euro, sondern um die Ehre – den Wanderpokal muss Güntner bei der nächsten Auflage wieder nach Hamburg bringen. F.G.

Infos zu Croquet: www.croquetclub.at



Foto: Privat

Stolz: Martin Güntner durfte den Wanderpokal der German Open mit nach Wien nehmen.

→ Krocket

Erfolg eines Wieners

Der Wiener Martin Güntner gewann die German Open. Krocket ist ein Rasensport, eine Mischung von Golf, Billard und Schach.

CROQUET

Der Wiener **Martin Güntner** (CC Austria) gewann die German Open in Hamburg vor dem Schotten Martin Murray.